

Anhang

Der Treiberdialog (PC-Version, Win 9x / ME)

Wave Setup

MIDI Setup

Der Treiberdialog (PC-Version, Win 2000 / XP)

Wave Setup

MIDI Setup

Powermanagement

Tastaturbefehle (Hotkeys)

Tastaturbefehle für Regler der Oberflächen

Mauszeiger

Beispiel-Projekte

Installation optionaler Devices

Der Registrationsdialog für optionale Devices

Technische Daten

PULSAR II DSP Board

SCOPE DSP Board

Technische Daten I/O Plates der Boards

Pulsar II und SCOPE

Luna DSP Board

Sync Plate

Technische Daten A16 Ultra

Technische Daten LUNA 2496 Box

Die Hotline

Anhang

Der Treiberdialog (PC-Version, Win 9x / ME)

Sie öffnen den Treiber-Dialog unter Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System -> Gerätemanager -> Audio-, Video- und Game-Controller -> [DSP-Karte] -> Eigenschaften. Wählen Sie dann die Registerkarte „Settings“.

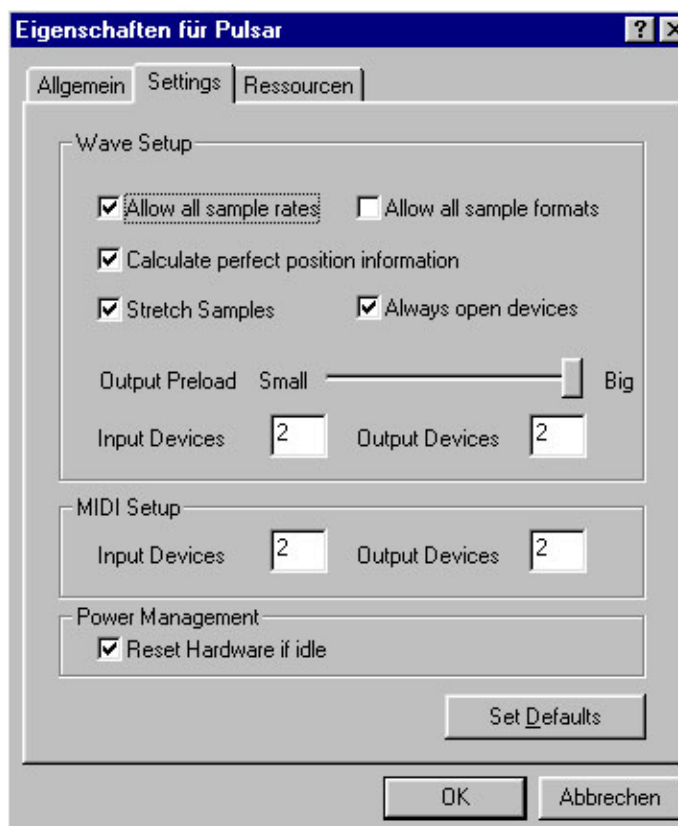
Wave Setup

Allow all sample rates

Ist diese Option aktiviert, so können Samples beliebiger Sampling-Frequenz von einem Windows-Audioprogramm über die SCOPE Fusion Platform abgespielt werden. Andernfalls lassen sich nur solche abspielen, deren Samplingfrequenz mit der des aktuellen SFP-Projekts übereinstimmt (Voreinstellung ist 44,1 kHz).

Allow all sample formats

Ist diese Option aktiviert, so können in beliebigen Formaten kodierte Audio-Daten über die Wave-Schnittstelle in die SFP-Software geleitet werden. Diese Einstellung hat in der Praxis jedoch kaum Bedeutung.



Stretch Samples

Ist diese Option aktiviert, so werden Samples, deren Sampling-Frequenz nicht mit der des aktuellen SFP-Projekts übereinstimmt, mit ihrer ursprünglichen Samplingfrequenz abgespielt, andernfalls mit der des aktuellen SFP-Projekts. Diese Option ist nur relevant, falls gleichzeitig „Allow all sample rates“ aktiviert ist.

Calculate perfect position information

Mit dieser Option können unter Umständen exaktere Ergebnisse bei der Audioausgabe erzielt werden, allerdings kann es zu ungenauer Synchronität zwischen aufgenommenen und wiedergegebenen Spuren führen. Im Zweifelsfalle sollte die Option eher abgeschaltet bleiben.

Output Preload

Mit dem Schieberegler Output Preload lässt sich die Puffergröße für die Audioausgabe und damit die Latenz-Zeit des Windows-Treibers (MME) einstellen.

Der Wert rechts bewirkt maximale Stabilität bei gleichzeitig höherer Latenz. Am linken Ende ist die Latenz am geringsten, gleichzeitig jedoch die Anforderungen an das System höher. Verringern Sie also bei Bedarf diese Einstellung, um die Performanz zu verbessern. Stoßen Sie dabei auf Schwierigkeiten, so sollten Sie den Wert wieder etwas erhöhen. Die Latenz des DirectSound-Treibers wird hiervon nicht beeinflusst.

Always open Device

Diese Option legt fest, ob Audio-Programme die Wave-Treiber auch dann ansprechen dürfen, wenn kein Projekt mit den entsprechenden Modulen Wave source / dest geladen ist bzw. die Software gar nicht gestartet wurde.

Achtung: Für Cubase sollte diese Option aktiviert sein, für Logic besser deaktiviert, da es ansonsten zu Schwierigkeiten beim Start dieser Programme kommen kann.

Input Devices und Output Devices

Geben Sie hier die Anzahl der Stereo-WAVE-Ports jeweils für Ein- und Ausgänge an, die SFP in Windows-Anwendungen zur Verfügung stellt. Mögliche Werte sind dabei jeweils 1-16 für somit 2-32 Audiokanäle.

MIDI Setup

Input Devices und Output Devices

Geben Sie hier die Anzahl der MIDI-Ports jeweils für Ein- und Ausgänge an, die SFP in Windows-Anwendungen zur Verfügung stellt. Mögliche Werte sind dabei jeweils 1-8.

Set Defaults

Hiermit werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. („Allow all sample rates“ , „Stretch Samples“ und „Calculate perfect position information“ aktiviert, „Output Preload“ auf Mittelstellung, jeweils 2 Devices bei Input und Output für jeweils Wave und MIDI).

Power Management: Reset Hardware if idle

In seltenen Fällen (etwa Live-Einsatz) kann das Abschalten der Option bewirken, dass z.B. ein Synthesizer auch nach einem Windows-Absturz noch weiterhin spielbar bleibt. Ansonsten sollte die Option aktiviert bleiben, da so weniger Strom in Ruhephase verbraucht wird.

Der Treiberdialog (PC-Version, Win 2000 / XP)

Unter Windows 2000 oder Windows XP weicht der Treiberdialog in den folgenden Punkten von dem zuvor für Windows 9x / ME beschriebenen ab:

Wave Setup

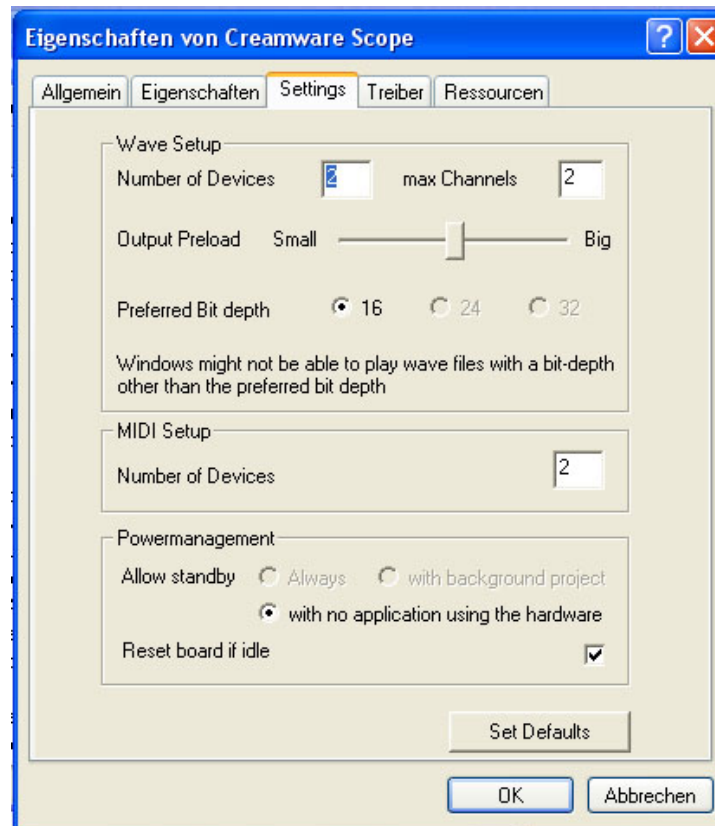
Number of Devices: Der angegeben Wert gilt für sowohl Wave-Ein- als auch -Ausgänge. (Default 2)

max Channels: Geben Sie hier die maximale Kanalzahl für jedes der Wave-Devices an. (Default 2)

Preferred Bit depth: Geben Sie hier die Bitrate an, mit der Sie Samples über die Wave-Treiber abspielen wollen. Insbesondere bei auftretenden Problemen kann es erforderlich werden, hier manuell eine bestimmte Bitrate einzustellen.

MIDI Setup

Number of Devices: Der angegeben Wert gilt für sowohl MIDI-Ein- als auch -Ausgänge. (Default 2)



Powermanagement

Allow standby

Hier legen Sie fest, unter welchen Bedingungen Windows den Rechner in den Standby-Modus versetzen kann.

Always: Windows kann den Standby-Modus allein gemäß der in Windows eingestellten Optionen aktivieren, also auch dann, wenn die SFP-Software gestartet ist.

with Background project: Windows kann den Standby-Modus gemäß der in Windows eingestellten Optionen aktivieren, wenn nur das Hintergrund-Projekt aktiviert ist und die Live Bar nicht geöffnet ist

with no application using the hardware: Windows kann den Standby-Modus gemäß der in Windows eingestellten Optionen aktivieren, falls kein Programm aktiv ist, das die DSP-Karte verwendet.

Tastaturbefehle (Hotkeys)

F9: Öffnet / schließt das Routing Window

F10: Öffnet / schließt den File Browser

Tastaturbefehle für Regler der Oberflächen

Selektieren Sie zunächst einen Regler (Fader, Poti), indem Sie ihn anklicken. Sie können dann die Regler-Einstellungen mit der Tastatur verändern.

Ende: Minimum des Regelbereichs

Pos 1: Maximum des Regelbereichs

Bild rauf (Page up): Erhöhung um ein 128tel des Regelbereiches

Bild runter (Page down): Verringerung um ein 128tel des Regelbereiches

Pfeil nach rechts: Erhöhung um ein 1280tel des Regelbereiches

Pfeil nach links: Verringerung um ein 1280tel des Regelbereiches

Pfeil rauf: Mittelstellung des Reglers

Pfeil runter: zuletzt eingestellter Wert

Return: Schaltet zwischen der Mittelstellung und dem zuletzt eingestellten Wert um (wie Doppelklick).

1: Minimum des Regelbereichs

2: 11% des Regelbereichs

3: 22% des Regelbereichs

...

9: 88% des Regelbereichs

0: Maximum des Regelbereichs

Außerdem ist das temporäre Kopieren eines Regler-Wertes möglich. So können Sie eine Einstellung speichern, andere Einstellungen ausprobieren und später die gespeicherte Einstellung des Reglers wiederherstellen.

Strg/Apfel + C: Einstellung speichern

Strg/Apfel + V: Einstellung entsprechend dem gespeicherten Wert herstellen

Weitere Tastaturbefehle:

Del/NumLock: Löschen des selektierten Moduls/Datei/Verbindung/Texteingabe usw.

Strg/Apfel + Tab: zyklisches Wechseln zwischen den geöffneten Fenstern/Oberflächen

Im Routing Window:

Pfeil rauf/runter/rechts/links: Verschieben eines Moduls um ein Pixel

N: nächsten Anschluss verbinden bzw. löschen (nachdem die ersten Anschlüsse zwischen zwei Modulen mit der Maus verbunden bzw. gelöscht wurden)

Shift + N: alle folgenden Anschlüsse verbinden bzw. löschen (nachdem die ersten Anschlüsse zwischen zwei Modulen mit der Maus verbunden bzw. gelöscht wurden)

Strg: mehrerer Module selektieren (durch Anklicken bei gehaltener Taste)

In der Live Bar:

Strg/Apfel: Beim Öffnen eines Devices werden alle anderen Device-Oberflächen geschlossen.

Im File Browser:

F2: Text-Editermodus

Strg/Apfel + C: Kopieren der selektierten Datei (bzw. Ordner) in die Zwischenablage (Sample-Programme werden mit allen zugehörigen Samples kopiert)

Strg/Apfel + V: Einfügen einer in die Zwischenablage kopierten Datei

Im Modular:

Strg/Apfel + C: Kopieren des selektierten Moduls in die Zwischenablage

Strg/Apfel + V: Einfügen eines in die Zwischenablage kopierten Moduls

Strg/Apfel + D: Duplizieren eines Moduls (eine Kopie des selektierten Moduls wird per Mausklick wieder eingefügt)

Mauszeiger

Die Mauszeiger geben Auskunft über den Status des Programms oder zu möglichen Vorgängen.

Diese SFP-Cursor werden nur angezeigt, falls im *Settings*-Dialog nicht die Option *Standard Cursor* aktiviert ist.

normal:



linke Maustaste (selektieren):



Drop & Drag ist möglich:



Drag & Drop nicht möglich:



Verbinden durch Anklicken:



Verbindung möglich:



Verbindung nicht möglich:

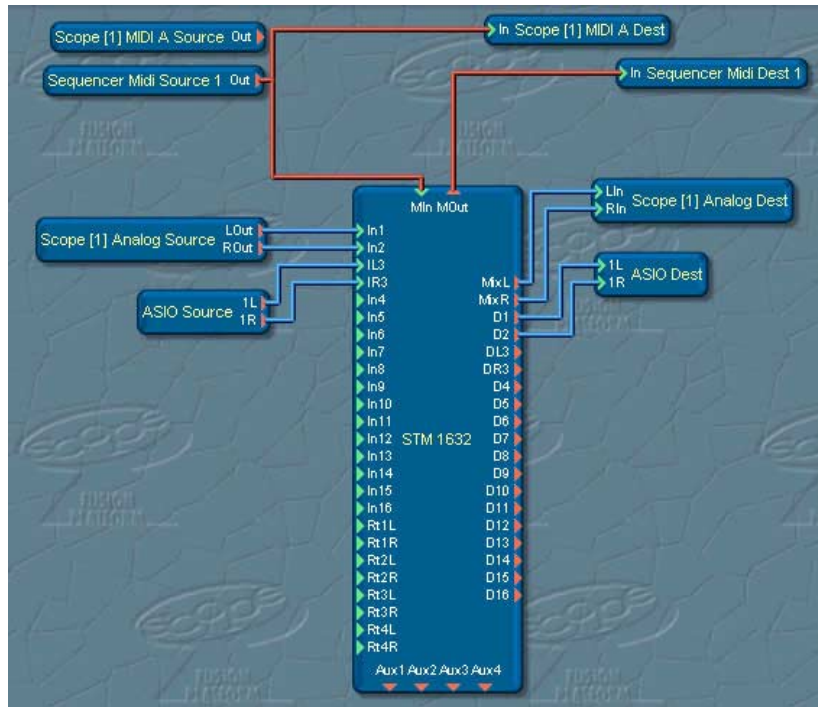


Verbindung löschen:

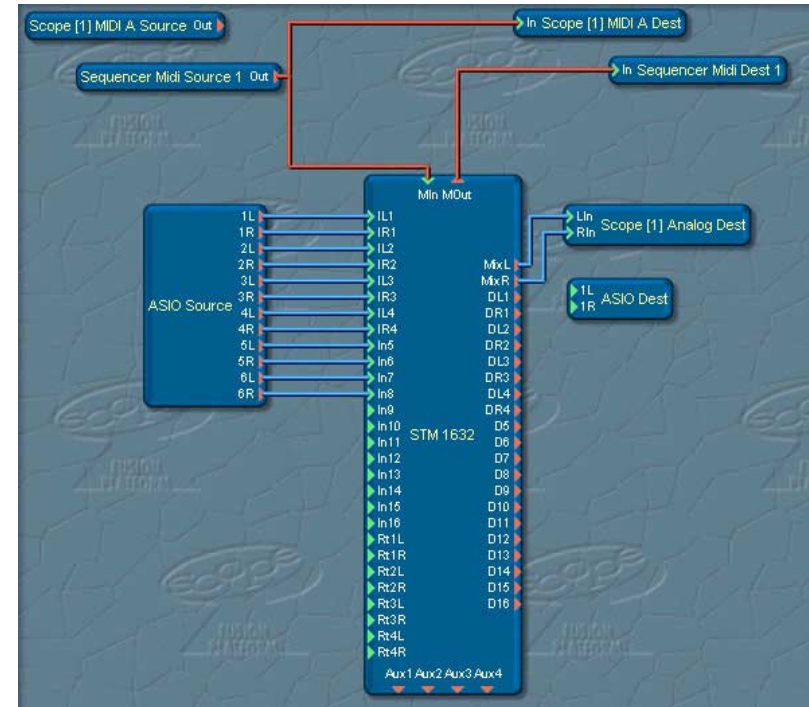


Beispiel-Projekte

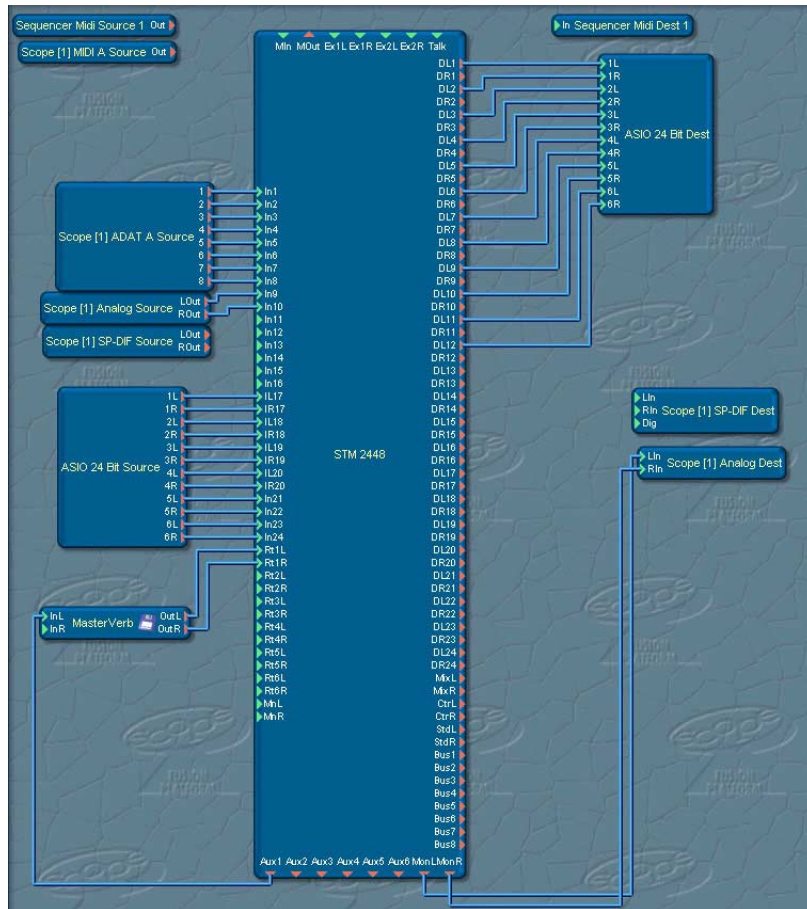
Mit der SFP-Software werden diverse vorkonfigurierte Projekte installiert, die Sie im Ordner ../Sfp/Projects finden. Sie finden nachfolgend Einzelheiten zu diesen Projekten.



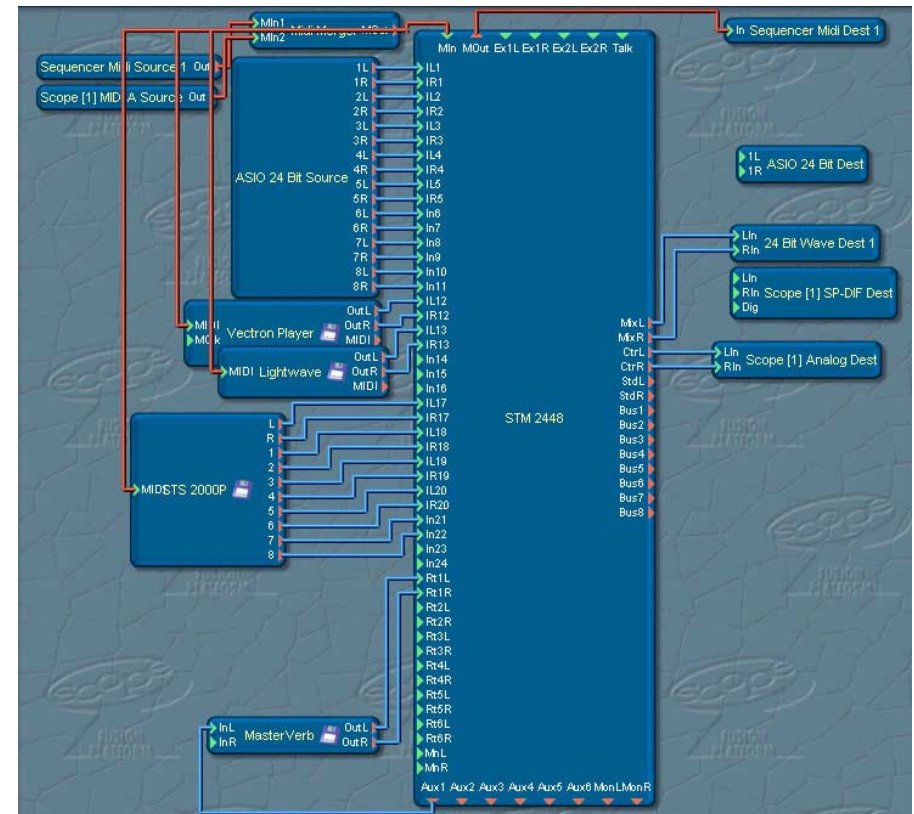
Dateiname: ASIO EZ Recording.pro
Beschreibung: Einfaches Projekt zur Aufnahme der analogen Inputs im ASIO-Sequencer
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Cubase VST, Logic Audio, Nuendo, Ableton Live
minim. Anzahl an DSPs: 3



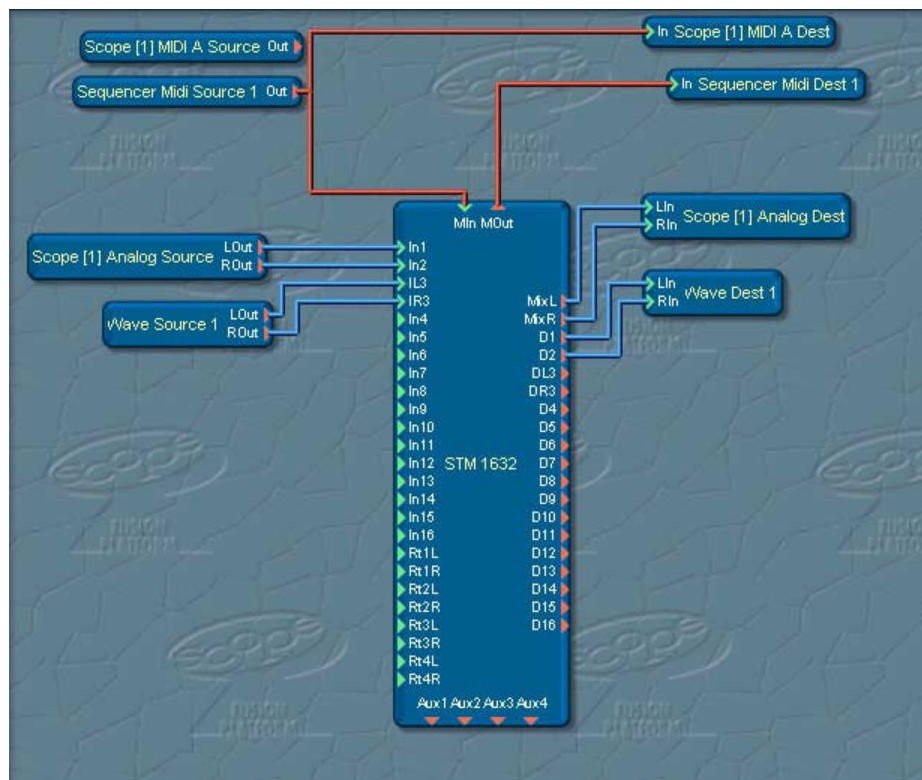
Dateiname: ASIO EZ Playback.pro
Beschreibung: Einfaches Projekt zur Wiedergabe von 8 Spuren des ASIO-Sequencers
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Cubase VST, Logic Audio, Nuendo, Ableton Live
minim. Anzahl an DSPs: 3



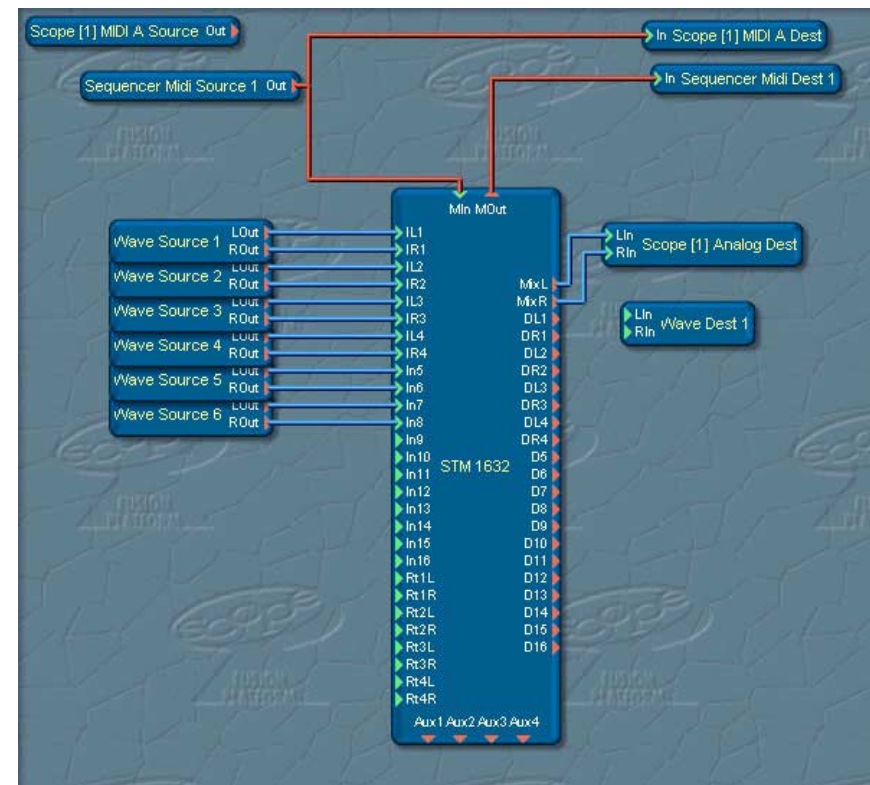
Dateiname: ASIO Pro Recording.pro
Beschreibung: Komplexes Projekt zur Aufnahme externer Quellen zum Playback bereits aufgenommener Spuren
Devices: STM 2448
Keys: Mixer Package I
Für Audio-Programme: Cubase VST, Logic Audio, Nuendo, Ableton Live
minim. Anzahl an DSPs: 6



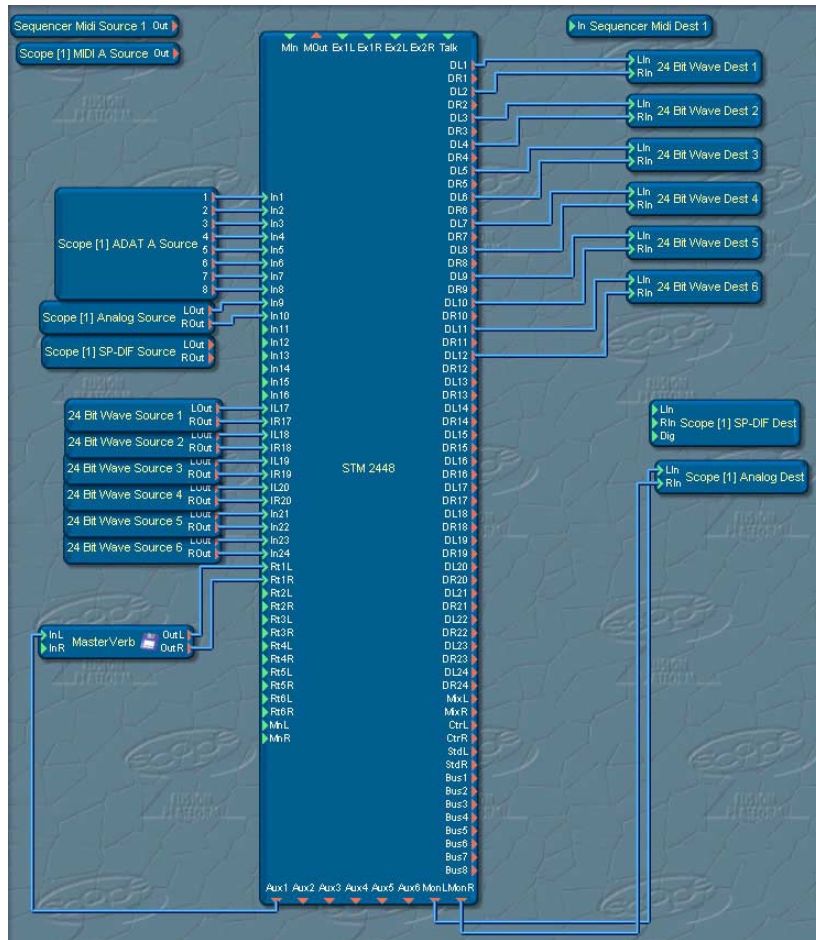
Dateiname: ASIO Pro Playback.pro
Beschreibung: Komplexes Projekt zum Abmischen von Audio- und MIDI-Spuren
Devices: STM 2448, Vectron Player, Lightwave, STS 2000p
Keys: Mixer Package I, Synth Package I + II
Für Audio-Programme: Cubase VST, Logic Audio, Nuendo, Ableton Live
minim. Anzahl an DSPs: 6



Dateiname: Wave EZ Recording.pro
Beschreibung: Einfaches Projekt zur Aufnahme der analogen Inputs im Sequenzer
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Sonar, Samplitude, Vegas, ACID
minim. Anzahl an DSPs: 3



Dateiname: Wave EZ Playback.pro
Beschreibung: Einfaches Projekt zur Wiedergabe von 8 Spuren des Sequenzer
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Sonar, Samplitude, Vegas, ACID
minim. Anzahl an DSPs: 3



Dateiname:

Beschreibung:

Devices:

Keys:

Für Audio-Programme: Sonar, Samplitude, Vegas, ACID

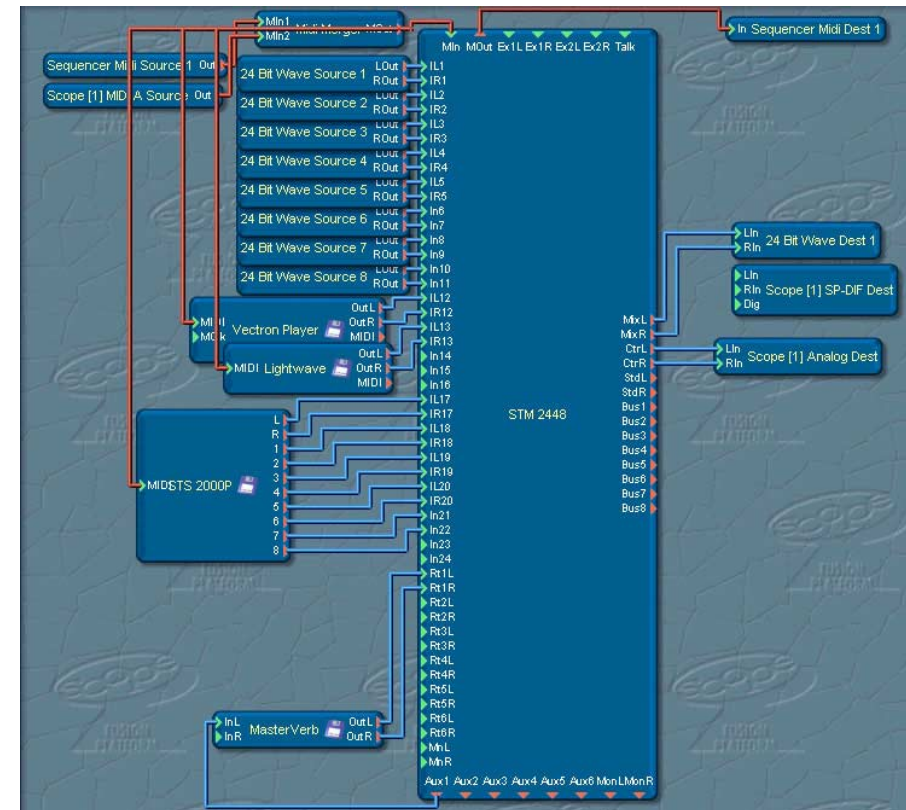
minim. Anzahl an DSPs: 6

Wave Pro Recording.pro

Komplexes Projekt zur Aufnahme externer Quellen zum Playback bereits aufgenommenen Spuren

STM 2448

Mixer Package I



Dateiname:

Beschreibung:

Devices:

Keys:

Für Audio-Programme: Sonar, Samplitude, Vegas, ACID

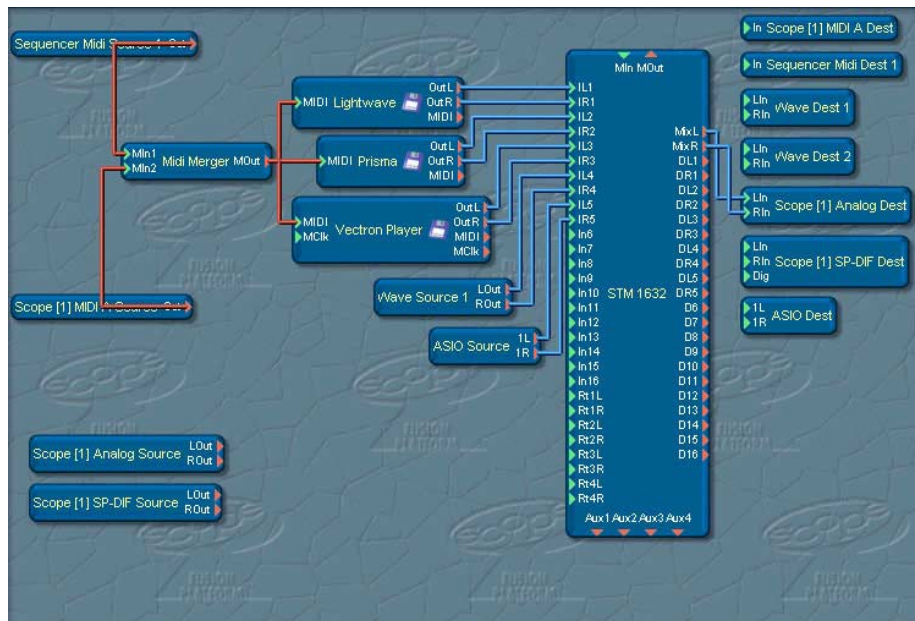
minim. Anzahl an DSPs: 6

Wave Pro Playback.pro

Komplexes Projekt zum Abmischen von Audio- und MIDI-Spuren

STM 2448, Vectron Player, Lightwave, STS 2000p

Mixer Package I, Synth Package I + II



Dateiname:

Beschreibung:

Devices:

Keys:

Für Audio-Programme:

minim. Anzahl an DSPs: 6

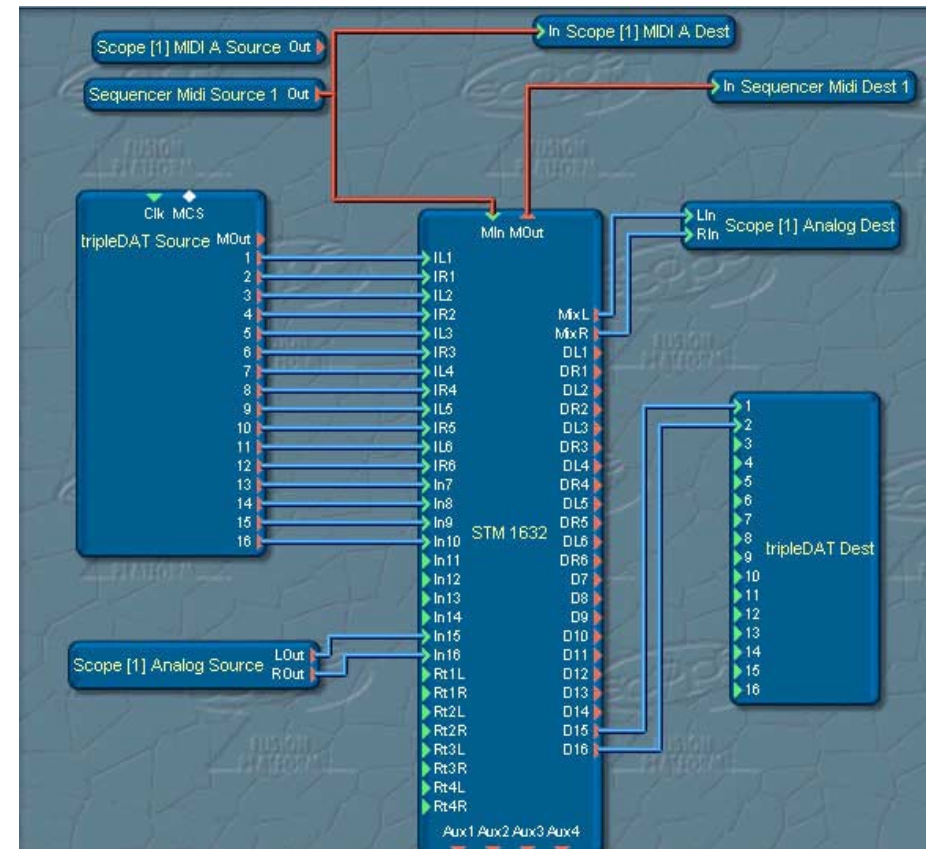
Synths.pro

Drei Synthesizer vom Sequenzer oder Keyboard angesteuert

STM 1632, Lightwave, Prisma, Vectron Player

Synth Package I + II

MIDI-Sequenzer



Dateiname:

Beschreibung:

Devices:

Keys:

Für Audio-Programme:

minim. Anzahl an DSPs: 3

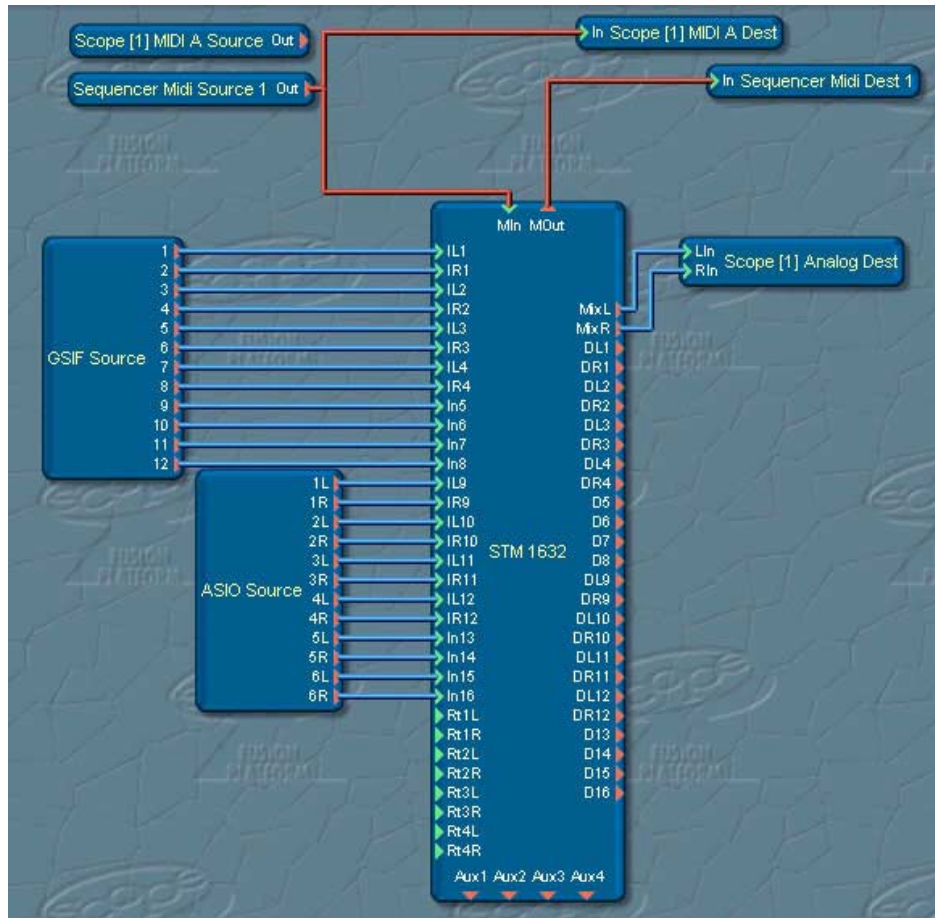
tripleDAT.pro

Standard-Projekt für CreamWare HDR-Programm tripleDAT

STM 1632

tripleDAT Plug-In

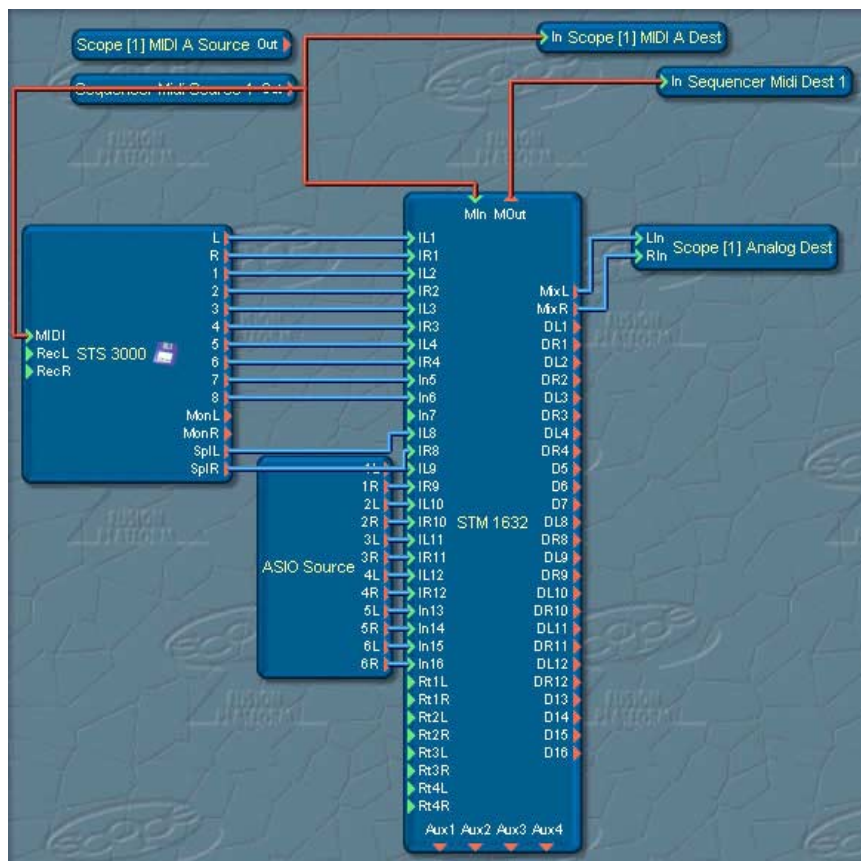
tripleDAT



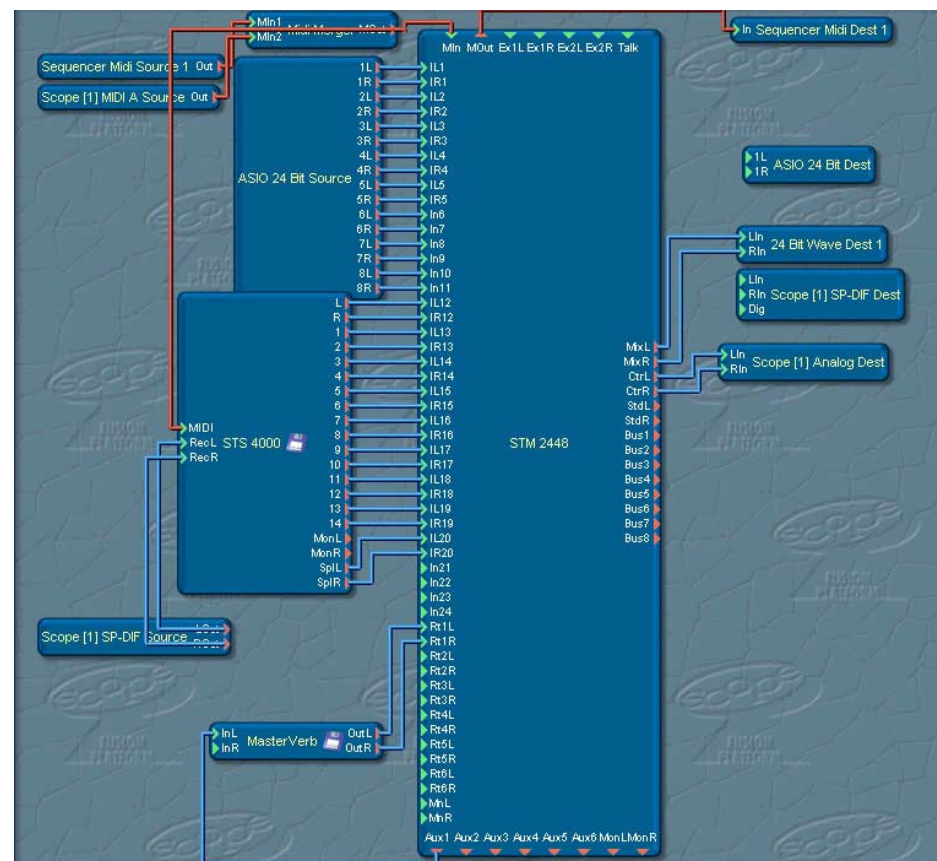
Dateiname: Gigasampler.pro
Beschreibung: Abmischen von Instrumenten des Gigasstudios zu
ASIO-Audio-Spuren
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Gigastudio, ASIO-Sequencer
minim. Anzahl an DSPs: 3



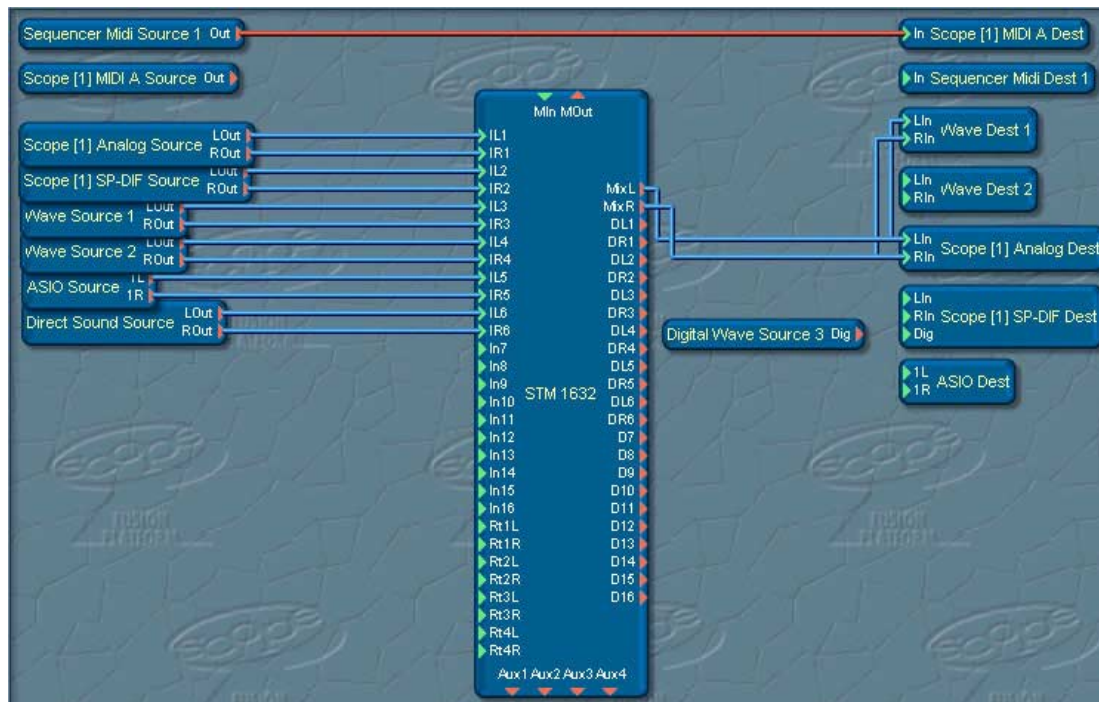
Dateiname: Mastering.pro
Beschreibung: Setuo für Mastering
Devices: PSY Q, OptiMaster
Keys: PSY Q, Optimaster
Für Audio-Programme: Wave-Editor
minim. Anzahl an DSPs: 6



Dateiname: EZ Sampler.pro
Beschreibung: Sampler und ASIO-Spuren in STM 1632
Devices: STM 1632, STS 3000
Keys: STS 3000
Für Audio-Programme: ASIO-Sequencer
minim. Anzahl an DSPs: 6



Dateiname: Pro Sampler.pro
Beschreibung: Sampler und ASIO-Spuren in STM 2448
Devices: STM 2448, STS 4000
Keys: Mixer Package I, STS 4000
Für Audio-Programme: ASIO-Sequencer
minim. Anzahl an DSPs: 6



Dateiname: Multimedia.pro (nur PC)
Beschreibung: Projekt für MediaPlayer, Spiele usw.
Devices: STM 1632
Keys: -
Für Audio-Programme: Multimedia-Programme
minim. Anzahl an DSPs: 3

Installation optionaler Devices

Devices aus unserem Online Shop

Sie können eine Vielzahl optionaler Devices für Ihre DSP-Plattform im Online Shop auf unserer Internetseite (www.creamware.de) erwerben.

Vor dem ersten Kauf müssen Sie sich registrieren (unter ‚Service‘ auf unserer Internetseite), worauf für Sie eine persönliche Download-Seite eingerichtet wird, von der Sie jederzeit Ihre bisher erworbenen Devices in der aktuellsten Version herunterladen können. Sie finden Ihre persönliche Seite unter ‚Service‘ auf unserer Internetseite (‚Meine Seite‘). Zum Einloggen werden Sie aufgefordert, den bei der Registrierung angegebenen Benutzernamen und das zugehörige Passwort angeben.

In unserem Online Shop können Sie viele Devices bequem einkaufen und ...

Produkte

[Vocodizer](#) | [OptiMaster](#) | [PSY Q](#) | [Luna Software v3](#) | [Luna Software v3 CD-ROM](#) | [Pulsar ProPack](#) | [Pulsar ProPack CD-ROM](#) | [tripleDAT Plug-In](#) | [tripleDAT Plug-In Upgrade](#) | [STS-5000 v3.0](#) | [STS-4000 v3.0](#) | [STS-3000 v3.0](#) | [Upgrade STS-3000 to STS-4000](#) | [Upgrade STS-3000 to STS-5000](#) | [Upgrade STS-4000 to STS-5000](#) | [Vectron v3.0](#) | [Volksszähler](#) | [SB-404 Synthesizer](#) | [SM 166](#) | [RM 242](#) | [Modular Synthesizer V2](#) | [Poison v3.0](#) | [EDS 161 v3.0](#) | [Arpeg 01](#) | [Arpeg 02](#) | [GraphEQ/s v3.0](#)

CreamWare Produkte

3rd Party Produkte

Warenkorb

Meine Seite

AGB

English version

Vocodizer Art.Nr. MOP-33E1
22-Band Vocoder mit Synthesizer

Dank seiner frei konfigurierbaren Filterbank kann der Vocodizer nahezu alle gängigen Vocoder nachbilden. Ein mächtiger interner Synthesizer und viele kreative Features, gepaart mit einfacher Bedienbarkeit und einem hervorragenden Sound machen den Vocodizer zu einem der flexibelsten und leistungsfähigsten Vocoder überhaupt.

Systemvoraussetzung: [Luna II](#) ab Version 3.0, [Pulsar](#) ab Version 3.0, [SCOPE /SP](#) ab Version 3.0, PC oder Mac

[Weitere Informationen](#)
[Produkt-Demo \(lizenziert für 60 Minuten\)](#), nur für PC
[Zum Seitenanfang](#)

149.00 EUR
291.42 DEM

OptiMaster Art.Nr. MOP-31E1
Intelligent Mastering Processor

Alle Werkzeuge, die Sie zum professionellen Mastering benötigen! Normalizer, Multiband Expander, Kompressor und Limiter in einer extrem leistungsfähigen Einheit. Die Wizard-Funktion kann das Audiosignal analysieren und die wichtigen Parameter automatisch optimal einstellen. Mit dem OptiMaster erhält Ihr Mix im Handumdrehen eine enorme Durchsetzungsfähigkeit und Lautstärke.

Systemvoraussetzung: [Luna II](#) ab Version 3.01, [Pulsar](#) ab Version 3.01, [SCOPE /SP](#) ab Version 3.0, PC oder Mac

[Weitere Informationen](#)
[Produkt-Demo \(lizenziert für 60 Minuten\)](#), nur für PC
[Zum Seitenanfang](#)

249.00 EUR
487.00 DEM

PSY Q Art.Nr. MOP-32E1
Psycho Acoustic Processor

Ein mächtiges, aber einfach zu bedienendes

Besitzen Sie mehrere DSP-Karten und haben diese registriert, so können Sie beim Kauf eines Device in unserem Online Shop auswählen, für welches ihrer Boards das Device freigeschaltet werden soll.

Das Device ist an das angegebene Board gekoppelt und lässt sich nur laden, solange dieses Board installiert ist.

Nachdem Sie ein Device gekauft haben, können Sie von Ihrer persönlichen Download-Seite eine Datei mit der Endung *.exe laden. Diese enthält das Device und Ihren persönlichen Freischalt-Key, der zu Ihrem bei der Registrierung angegebenen DSP-Board passt.

Starten Sie die Installation des Device durch einen Doppelklick auf diese OXE-Datei im Dateimanager Ihres Computers.

Haben Sie mehrere verschiedene CreamWare-DSP-Systeme installiert, so erscheint ein Dialog, in dem Sie angeben können, für welche dieser Installationen das Device verfügbar sein soll.

Beim nächsten Start der SFP-Software erhalten Sie eine Meldung, dass das neue Device initialisiert wurde. Sie finden das Device dann im Unterordner ‚Plug-Ins‘ des Devices-Ordner.

[Zum Online Shop](#)

[Mein Profil](#)

[Passwort ändern](#)

[Download](#)

[registrierte Hardware](#)

[Aktivierungs-Keys](#)

[Registrierung](#)

Download

Das ProPack ist in der Pulsar Version 3 Installation enthalten. Starten sie die Installation und geben dann alle vorhandenen Keys in die entsprechenden Fenster ein. Sie können das Setup auch über eine bestehende Pulsar v3 Softwareinstallation ausführen ohne diese vorher zu deinstallieren.

Board	Product	Download
TE04B0G03	Zarg Red Dwarf v1.0 <i>must be generated</i>	for PC
TE04B0G03	Zarg Ambient v2.0 <i>must be generated</i>	for PC , for Mac-Pulsar 2.x , for Mac-Scope/SP 2.x , for Mac-Pulsar 3.x
TE04B0G03	Zarg Dark Star v1.6 <i>must be generated</i>	for PC , for Mac-Pulsar 2.x , for Mac-Scope/SP 2.x , for Mac-Pulsar 3.x
TE04B0G03	Zarg Comb Pro v2.3 <i>must be generated</i>	for PC , for Mac-Pulsar 2.x , for Mac-Scope/SP 2.x , for Mac-Pulsar 3.x
TE04B0G03	Zarg Orion Custom v2.3 <i>must be generated</i>	for PC , for Mac-Pulsar 2.x , for Mac-Scope/SP 2.x , for Mac-Pulsar 3.x

... diese anschließend von Ihrer persönlichen Download-Seite herunterladen. Auch später können Sie hier jederzeit aktualisierte Versionen finden.

Devices vom Fachhändler

Kaufen Sie das Device bei Ihrem Fachhändler, so erhalten Sie eine Lizenz mit einer Software-Seriennummer.

Gehen Sie dann zu Ihrer im vorherigen Abschnitt beschriebenen ‚persönlichen Seite‘ unserer Internetseite und wählen Sie dort den letzten Punkt ‚Registrierung‘. Anschließend wählen Sie den Punkt ‚Software-Seriennummer aktivieren‘.

Sie werden anschließend zunächst aufgefordert, Ihre persönlichen Registrierungsdaten ggf. zu aktualisieren. Im Anschluss erscheint eine Seite, auf der Sie die beim Kauf des Device erhaltene Software-Seriennummer eingeben und darunter - im Falle, dass Sie mehrere DSP-Boards besitzen und registriert haben - das Board auswählen, für welches das Device freigeschaltet werden soll.

Das Device ist an das angegebene Board gekoppelt und lässt sich nur laden, solange dieses Board installiert ist.

Danach wird genau wie im zuvor beschriebenen Fall *Devices aus unserem Online Shop* auf Ihrer persönlichen Download-Seite eine *.OXE-Datei generiert, die Sie wie zuvor beschrieben installieren können.

Der Registrationsdialog für optionale Devices

Optionale Devices sind teilweise durch einen Activation Key geschützt. Dieser Key muss bei manchen Devices bereits bei der Installation eingetragen werden bzw. ist in der .OXE-Datei, die Sie von Ihrer persönlichen Download-Seite laden, bereits in kodierter Form enthalten. In manchen seltenen Fällen jedoch müssen Sie ihn erst beim ersten Ladeversuch des Devices in den nachfolgend beschriebenen Dialog eingeben.

Zu jeder CreamWare Hardware existieren einmalige, nur für eine Hardware zugelassene Activation Keys für Devices!

-Im Feld Hardware Serial Number steht die Nummer des/ der installierten Boards. Bei mehreren Boards wählen sie die richtige Boardnummer aus, zu welchem Sie den Activation Key für das zu registrierende Device besitzen bzw. beantragen möchten.

-Falls sie eine Softwareseriennummer für das zu registrierende Device besitzen, so tragen sie diese in das entsprechende Feld ein.

-Falls Sie den Activation Key bereits besitzen, so tragen Sie ihn in das gleichnamige Feld ein und drücken sie „save“ um den Dialog zu schließen (beim PC ist auch die „Paste from Clipboard“ Funktion möglich, nach einer Bestätigung wird dann der Dialog automatisch geschlossen)

-Sollten Sie keinen Activation Key besitzen, so ist der Eintrag der Software Seriennummer (s.o.) zwingend erforderlich. Den erscheinenden „Request String“ (die dritte, lange Zeile) schreiben sie ab (beim PC ist auch die Copy to Clipboard Funktion möglich) und senden diesen dann an support@creamware.de, wir werden Ihnen dann schnellstens den passenden Key zusenden.

-Taucht dieser Dialog auf, obwohl Sie vorher bereits das zu registrierende Device registriert haben, so senden Sie uns ebenfalls den „Request String“ in Verbindung mit genauen Angaben über den unternommenen Versuch.

Hinweis: Das Zeichen 0 steht stets für Null und nicht für den Buchstaben „O“.

Registration of STS 4000

Hardware Serial No.

9EC540R00	[Pulsar]
K3L5E0M0H	[Elektra]
X5E4WZX01	[Scope]

Software Serial No. e.g. 000-2100-xxxxxx-yyyyyy

Request String

```
###BEGIN_OF_TRANSFERSTRING###  
<>  
<V01ABNA-NNTPN2E-TEUBDNP-NPAKPN3-QN3M2N2>  
###END_OF_TRANSFERSTRING#
```

Activation Key e.g. X43RT2W56NP2

Technische Daten

PULSAR II DSP Board

Beschreibung

6 SHARC DSPs @ 60 MHz

PCI Busmaster mit spezieller Unterstützung von Verzögerungsleitungen

32 Bit Audio-Bus Architektur

2 unabhängige S/TDM Erweiterungsbusse für insgesamt 288 Kanäle

Direkt auf PULSAR Board steckbare Erweiterungsmodule

Abtastfrequenz 24 kHz - 100 kHz

Digitale Ein- und Ausgänge

S/TDM	SCOPE Bus Verbinder	144 Channels, 32 Bit @ 44,1kHz
SYNC	Sync Plate Verbinder	Wordclock Ein-/Ausgang ADAT 9-Pin-Protokoll
Direct I/O	Daughter Board Verbinder	Multifunktions I/O-Schnittstelle

Allgemeine Daten

PCI Erweiterungs Karte	Rev. 2.2 compliant 33 MHz (busmasterfähiger Slot)
Vendor-ID Leistungsaufnahme	14B5 hex, creamw@re 12 W
Umgebungstemperatur	0 - 55°C (Minimum, Maximum)
Abmessungen	25,7 x 10,8 x 1,6 cm (Ohne Befestigungsblech)

SCOPE DSP Board

Beschreibung

- 15 SHARC DSPs @ 60 MHz
- PCI Busmaster mit spezieller Unterstützung von Verzögerungsleitungen
- 32 Bit Audio-Bus Architektur
- 5 unabhängige S/TDM Erweiterungsbusse für insgesamt 720 Kanäle
- Direkt auf SCOPE Board steckbare Erweiterungsmodule
- Abtastfrequenz 24 kHz - 400 kHz

Digitale Ein- und Ausgänge

S/TDM	SCOPE Bus Verbinder	144 Channels, 32 Bit @ 44,1kHz
SYNC	Sync Plate Verbinder	Wordclock Ein-/Ausgang ADAT 9-Pin-Protokoll
Direct I/O	Daughter Board Verbinder	Multifunktions I/O-Schnittstelle

Allgemeine Daten

PCI Erweiterungs Karte	Rev. 2.2 compliant 33 MHz (busmasterfähiger Slot)
Vendor-ID	14B5 hex, creamw@re
Leistungsaufnahme	15 W
Umgebungstemperatur	0 - 55°C (Minimum, Maximum)
Abmessungen	31,2 x 10,8 x 1,6 cm (Ohne Befestigungsblech)

Technische Daten I/O Plates der Boards Pulsar II und SCOPE

	Classic 20	24ADAT	PLUS	Z-Link
Anzahl der Kanäle Analoge I/Os · unsymmetrisch · symmetrisch Digitale I/Os · ADAT (EIAJ Verbinder) · S/PDIF (Cinch unsymmetrisch) · AES/EBU (XLR symmetrisch) · Z-Link MIDI · In, Out, Through Auflösung AD/DA, Digital	20 In / 20 Out 2 - 16 2 - - 1 24 Bit	24 In / 24 Out - - 24 - - - 2 (via Bracket) 24 Bit	20 In / 20 Out - 2 16 - 2 - 1 24 Bit	28 In / 28 Out* 2 / 18* - 8 2 - 16** 1 24 Bit
Abtastfrequenzen Master · 96, 48, 44.1, 32 kHz Slave · ADAT 38 – 50 kHz · AES/EBU / S/PDIF, Wordclock 38 – 50 kHz · Z-Link 32 – 96 kHz	 + + + -	 + + + -	 + + + -	 + + + +
Audio Performance Digital > Analog (20Hz-20kHz) · Frequenzgang · Dynamik · THD+N (typical) · Kanaltrennung @ 1 kHz (997Hz) (typical) Analog > Digital (20Hz-20kHz) · Frequenzgang · Dynamik · THD+N (typical) · Kanaltrennung @ 1 kHz (997Hz) (typical)	 +/-0.15 110 dB*** > 100 dBa 105 dB +/- 0.05 dB 100 dB*** > 95 dBa > 102 dBa	 - - - - - - - -	 +/-0.15 dB 110 dB*** > 100 dBa 105 dB +/- 0.05 dB 100 dB*** > 95 dBa > 102 dBa	 +/-0.15 dB 110 dB*** > 100 dBa 105 dB +/- 0.05 dB 100 dB*** > 95 dBa > 102 dBa

* Davon 16 Kanäle über zwei optionale Luna 2496 I/O Boxen

** Ein Z-Link Interface überträgt acht digitale 24 Bit / 96 kHz Kanäle

*** Diese Angaben beziehen sich auf die technischen Daten der Wandler

Luna DSP Board

Sampleraten

Abtastfrequenz: 96 kHz, 48 kHz, 44.1 kHz und 32 kHz

Kanäle

10 Eingänge
10 Ausgänge
S-link
S/PDIF + analog / stereo

Analoger Eingang

Asymmetrisch
Klinke 6.3 mm
Eingangsempfindlichkeit: -10 dBV (nominal)
Übersteuerungsgrenze : 0 dBV (0dBFs)
Eingangsimpedanz: 10 kOhm (typ.)

Analoger Ausgang

Asymmetrisch
Klinke 6.3 mm
Ausgangspegel: -10 dBV (nominal)
Ausgangspegel max.: 0 dBV (0dBFs)
Ausgangsimpedanz: 300 Ohm

Digitale Ein- und Ausgänge

S/PDIF, Miniklinke, 75 Ohm, Insertfähig

MIDI

In, Out: DIN-5-Pol

S/TDM

SCOPE Bus Connector, 128 Kanäle, 32 Bit

Z-link

Standard 1394 Components
8 In, 8 Out - Eigenes Protokoll

Wandler Performance

Analog - Digital
24 bit / 96 kHz
Dynamik: 98 dB
THD+N: 95 dBA

Digital - Analog
24 bit / 128 x oversampling / 96 kHz
Dynamik: 105 dB
THD+N: 100 dBA

Allgemeine Daten

PCI Expansion Card, Rev. 2.2 compliant
33 MHz (busmasterfähiger Slot)

Vendor-ID: 14B5 hex, creamw@re

Leistungsaufnahme: 6 W

Abmessungen: 17,6 x 10,8 cm

Lieferumfang

Luna-Board
2x Adapter PS2 auf DIN (MIDI-Adapter)

Software-CD inclusive
Kurzanleitung / Handbuch
Installation/Treiber/Software

Sync Plate

Beschreibung

Wordclock und ADAT-Timecode-Synchronisation (wählbar
Master und Slave
Rückwärtige Befestigung im PC
Abtastfrequenz 24 kHz - 400 kHz via BNC

Synchronisation

Wordclock 75 Ohm, BNC, Eingang und Ausgang

Timecode

ADAT 9-Pin-Verbinder Eingang und Ausgang

Allgemeine Daten

Leistungsaufnahme 0,1 W
Umgebungstemperatur 0 - 55°C (Minimum, Maximum)
Abmessungen 12,3 x 9,8 x 1,5 cm

Technische Daten A16 Ultra

Abtastfrequenz 96 kHz, 88,2 kHz, 48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz (Master)
 30 kHz - 100 kHz (Word Clock - Slave)
 30 kHz - 50 kHz (ADAT - Slave)
 76 kHz - 100 kHz (ADAT - Slave S-MUX)

Kanäle 16 Eingänge und 16 Ausgänge

Analoge Eingänge Stereoklinke 6,3 mm

Symmetrisch Eingangsempfindlichkeit + 4 dBu (nominal)
 Übersteuerungsgrenze +20 dBu (0 dBFS)
 Eingangsimpedanz 20 kOhm

Analoge Ausgänge Stereoklinke 6,3 mm

Symmetrisch Ausgangspegel + 4 dBu (nominal)
 Ausgangspegel max. + 20 dBu (0 dBFS)
 Ausgangsimpedanz 600 Ohm

Wandler Performance

Digital - Analog 24 bit / 128 x oversampling / 96 kHz
 Frequenzgang < +/- 0.15 dB (20 Hz - 20 kHz)
 Dynamik 110 dBA
 THD+N 100 dBA / 0,001% typ.
 Kanaltrennung 105 dB @ 997 Hz typ.

Analog - Digital 24 bit / 96 kHz
 Frequenzgang < +/- 0.1dB (20 Hz - 20 kHz)
 Dynamik 99 dBA
 THD+N 93 dBA / 0,0028% typ.
 Kanaltrennung 102 dB @ 997 Hz typ.

Digitale Ein- und Ausgänge

ADAT	EIAJ-Verbinder	8 Kanal, 24 Bit, 2 In, 2 Out
Z-Link	2 Standard 1394 Verbinder	8 Kanal, 24 Bit, 96 kHz fähig

Synchronisation Word Clock In 75 Ohm, BNC
 Word Clock Out 75 Ohm, BNC

Allgemeine Daten

Versorgungsspannung	12V AC
Leistungsaufnahme	18,5VA
Abmessungen	44,3*483,0*189,5 mm (1HE)
Gewicht	3 kg

Technische Daten LUNA 2496 Box

High Performance 24 Bit ADDA - Wandler mit Infrarot Empfänger
Abtastfrequenz 96 kHz, 48 kHz, 44.1 kHz und 32 kHz
Kanäle 8 Eingänge und 8 Ausgänge

Analoge Eingänge

Asymmetrisch	Cinch
Eingangsempfindlichkeit	-10 dBV (nominal)
Übersteuerungsgrenze	0 dBV (0dBFS)
Eingangsimpedanz	10 kOhm (typ.)

Analoge Ausgänge

Asymmetrisch	Cinch
Ausgangspegel	-10 dBV (nominal)
Ausgangspegel max.	0 dBV (0dBFS)
Ausgangsimpedanz	300 Ohm

Digitale Ein- und Ausgänge

Z-link	Standard 1394 Komponenten 8 In, 8 Out - Eigenes Protokoll
--------	--

Wandler Performance

Analog - Digital 24 bit/96 kHz Advanced multibit architecture

64 x Oversampling	
Frequenzgang	< +/- 0.05dB (20Hz - 20kHz)
Dynamik	> 98 dBa @ 997Hz
THD+N	> 94 dBa @ 997Hz typ.
Kanaltrennung	> 102 dB @ 997Hz

Digital - Analog 24 bit/96 kHz Advanced multibit architecture (SCF)

128 x Oversampling	
Frequenzgang	< +/- 0.15dB (20Hz - 20kHz)
Dynamik	> 104 dBa @ 997Hz
THD+N	> 101 dBa @ 997Hz typ.
Kanaltrennung	> 105 dB @ 997Hz

Allgemeine Daten

Leistungsaufnahme	4,5 W
Abmessungen	21,7 x 8,9 x 4,0 cm
Gewicht	0,65 kg
Lieferumfang	LUNA 2496 Box Z-Link Kabel (6-6)

Die Hotline

Wie gesagt, der einwandfreie Betrieb unserer Produkte in den meisten Computern bei Beachtung der zuvor beschriebenen Punkte selbstverständlich. Wir veröffentlichen darüber hinaus alle zusätzlich bekannt werdenden Probleme u.a. in der Support-Datenbank im Service-Bereich auf unseren Internet-Seiten:

<http://www.creamware.de>

Falls Sie über einen Internet-Zugang verfügen, so möchten wir Sie bitten, diesen zu nutzen bevor Sie uns kontaktieren. Die aktuellsten Informationen und Tips zu Problembehebungen finden Sie zuallererst dort!

Falls die Beschreibungen Ihnen trotzdem nicht dabei helfen können, etwaige Probleme zu lösen, so gibt es verschiedene Möglichkeiten, uns um Rat zu fragen.

Wir möchten Sie jedoch eindringlich bitten, alle zuvor aufgeführten Punkte sorgfältig zu überprüfen, bevor Sie diesen Schritt unternehmen!

Außerdem leisten wir Support nur dann, wenn Sie bereits registriert sind, also, registrieren Sie sich, jetzt! Falls Sie sich schriftlich bei uns melden, so teilen Sie uns bitte grundsätzlich folgende Informa-

tionen mit, bei telefonischer Anfrage sollten Sie alle aufgeführten Punkte ebenfalls auf Anfrage des 'Supporters' komplett beantworten können. Am Besten füllen Sie den Fragenkatalog vollständig aus und senden diesen ein bzw. halten ihn bei telefonischer Anfrage bereit:

1. Obige Hinweise sind vollständig überprüft und evtl. umgesetzt worden: Ja!

2. PC-KONFIGURATION

Prozessor:

Typ:

Festplatte(n):

Graphik-Karte:

RAM:

CD-Writer:

SCSI-Controller (in welchem Slot/IRQ?):

CD-ROM:

3. CreamWare-Produkte

Wandler-Einheiten:

DSP Board ROM S/N (in welchem Slot/IRQ/Treiber-und Programmversion?):

4. Angeschlossene Geräte

Mixer:

Synthesizer:

Synchronizer:

Sampler:

Recorder (DAT/ADAT etc.):

andere (Atari, MAC, Patchbays etc.):

5. Installierte Software

Betriebssystem:

Sequencer-Software:

Audio-Applikationen:

andere:

6. Beschreibung des Problems

Wann und wo tritt es auf?

Ist es rekonstruierbar?

Welche Programmteile sind involviert (Module/ Devices) und welche Geräte sind wie angeschlossen?

7. Sonstige Angaben

Sie erreichen unsere Support-Abteilung auf vier Arten:

per eMail: support@creamware.de

per Fax: 02241/59 58-57

per Tel.: Montags bis Donnerstags von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitags von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
unter 02241/59 58-12

per Post: CreamWare Datentechnik GmbH
Support
Wilhelm-Ostwald-Strasse 0/K1
53721 Siegburg, Germany

Doch nun genug der Hinweise zu evtl. auftretenden Problemen. Es dürfte sich herumgesprochen haben, dass keine Soft- und Hardware zu 100% perfekt sein kann, wir arbeiten aber permanent an der Verbesserung unserer Produkte und freuen uns über jede Kritik und Verbesserungsvorschläge. Nun hoffen wir, dass Sie keinen Problemen beim Betrieb von SFP begegnen und endlich kreativ arbeiten können!!!

Ihr CreamWare Team!

Garantie

Bevor Sie in einem Garantiefall Ihr DSP Board einschicken, kontaktieren Sie bitte die Support-Abteilung, damit für Sie eine RMA-Nummer vergeben werden kann. Die Überprüfung bzw. Reparatur von Hardware, die ohne vorherige Absprache mit uns eingesendet wurde, wird bei uns mit geringster Priorität behandelt und kann dementsprechend lange dauern.

Index

Symbole

*.exe 17
24ADAT 22

A

A16 Ultra 25
Abtastfrequenz 23
Activation Key 19
Allow all sample formats 2
Allow all sample rates 2
Allow standby 4
Always 4
Always open Device 3
Analogger Ausgang 23
Analogger Eingang 23
ASIO EZ Playback.pro 8
ASIO EZ Recording.pro 8
ASIO Pro Playback.pro 9
ASIO Pro Recording.pro 9
Audio-, Video- und Game-Controller 2

B

Beispiel-Projekte 8
Bild rauf 5
Bild runter 5

C

Calculate perfect position information
2, 3
Classic 20 22

D

Defaults 3
Del 6
Devices aus unserem Online Shop 16
Digitale Ein- und Ausgänge 23

E

Eigenschaften 2
Einstellungen 2
Ende 5
EZ Sampler.pro 14

F

Fachhändler 18
File Browser 6

G

Gerätemanager 2
Gigasampler.pro 13

H

Hotkeys 5
Hotline 27

I

I/O Plates 22
Input Devices 3
Installation optionaler Devices 16
Internet 16

L

Live Bar 6
LUNA 2496 Box 26
Luna DSP Board 23

M

Mastering.pro 13
Mauszeiger 7
max Channels 4
Meine Seite 16
MIDI Setup 3, 4
Multimedia.pro 15

N

Number of Devices 4
NumLock 6

O

Oberflächen 5
optionale Devices 19
Output Devices 3
Output Preload 3

P

Page down 5
Page up 5
PC-KONFIGURATION 27
Pfeil nach links 5
Pfeil nach rechts 5
Pfeil rauf 5
Pfeil runter 5
Plug-Ins 17
PLUS 22
Pos 1 5
Power Management 3
Powermanagement 4
Preferred Bit depth 4
Pro Sampler.pro 14
PULSAR II DSP Board 20

R

Regelbereich 5
Registrationsdialog 19
Regler 5
Request String 19
Reset Hardware if idle 3
Return 5
Routing Window 6

S

SCOPE DSP Board 21
Service 16
Set Defaults 3
Settings 2
Settings-Dialog 7
Softwareseriennummer 19
Start 2
Stretch Samples 2
Sync Plate 24
Synths.pro 12
Systemsteuerung 2

T

Tastaturbefehle 5
Technische Daten 20
Text-Editermodus 6
Treiberdialog 2, 4
tripleDAT.pro 12

W

Wandler Performance 23
Wave EZ Playback.pro 10
Wave EZ Recording.pro 10
Wave Pro Playback.pro 11
Wave Pro Recording.pro 11
Wave Setup 2, 4
WAVE-Ports 3
Win 2000 / XP 4
Win 9x / ME 2
with Background project 4
with no application using the hardware 4

Z

Z-Link 22